



PULLACH
i. ISARTAL



MVG Rad oder Call a bike für Pullach? TOP 6, öffentliche GR-Sitzung, 17.10.2017

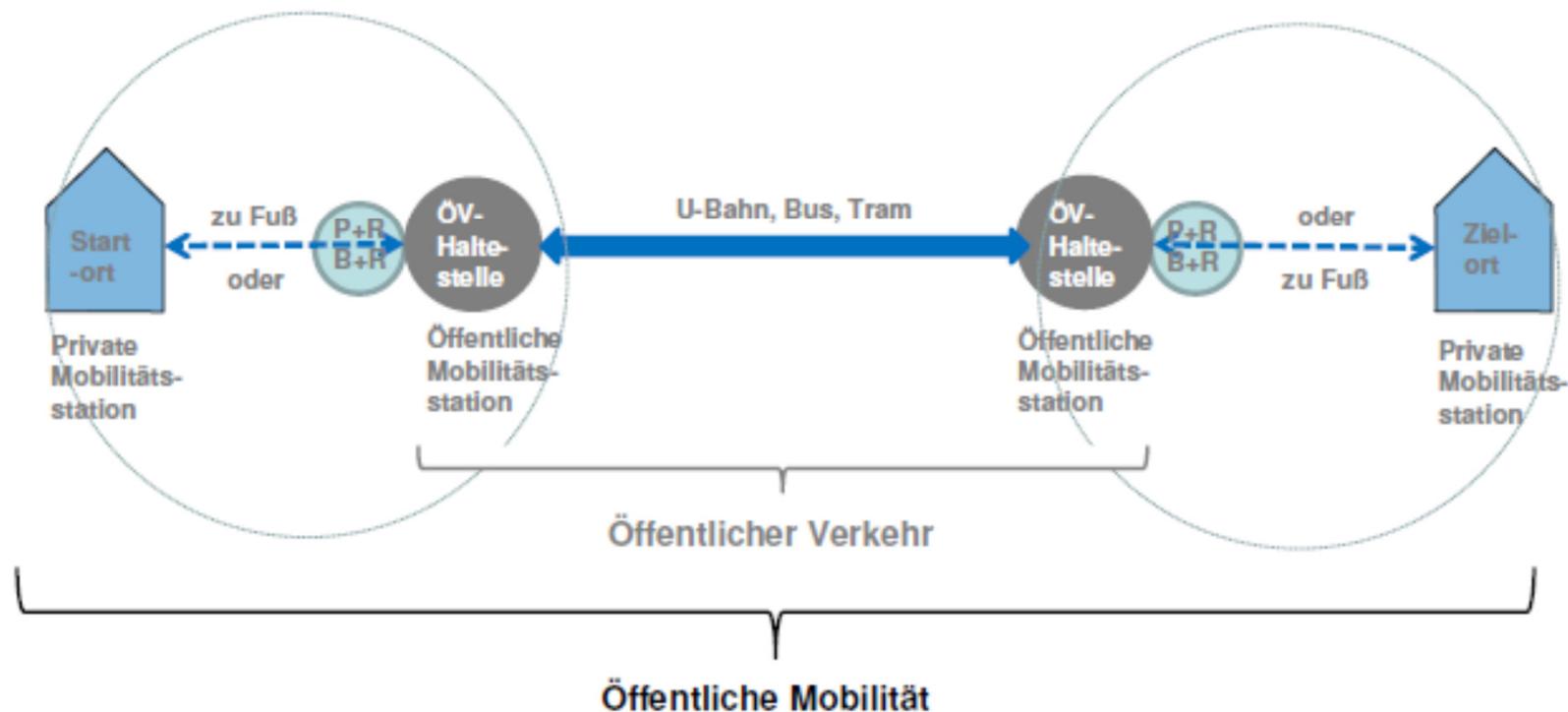


MVG Rad Stationen



Bildquelle: SWM MVG

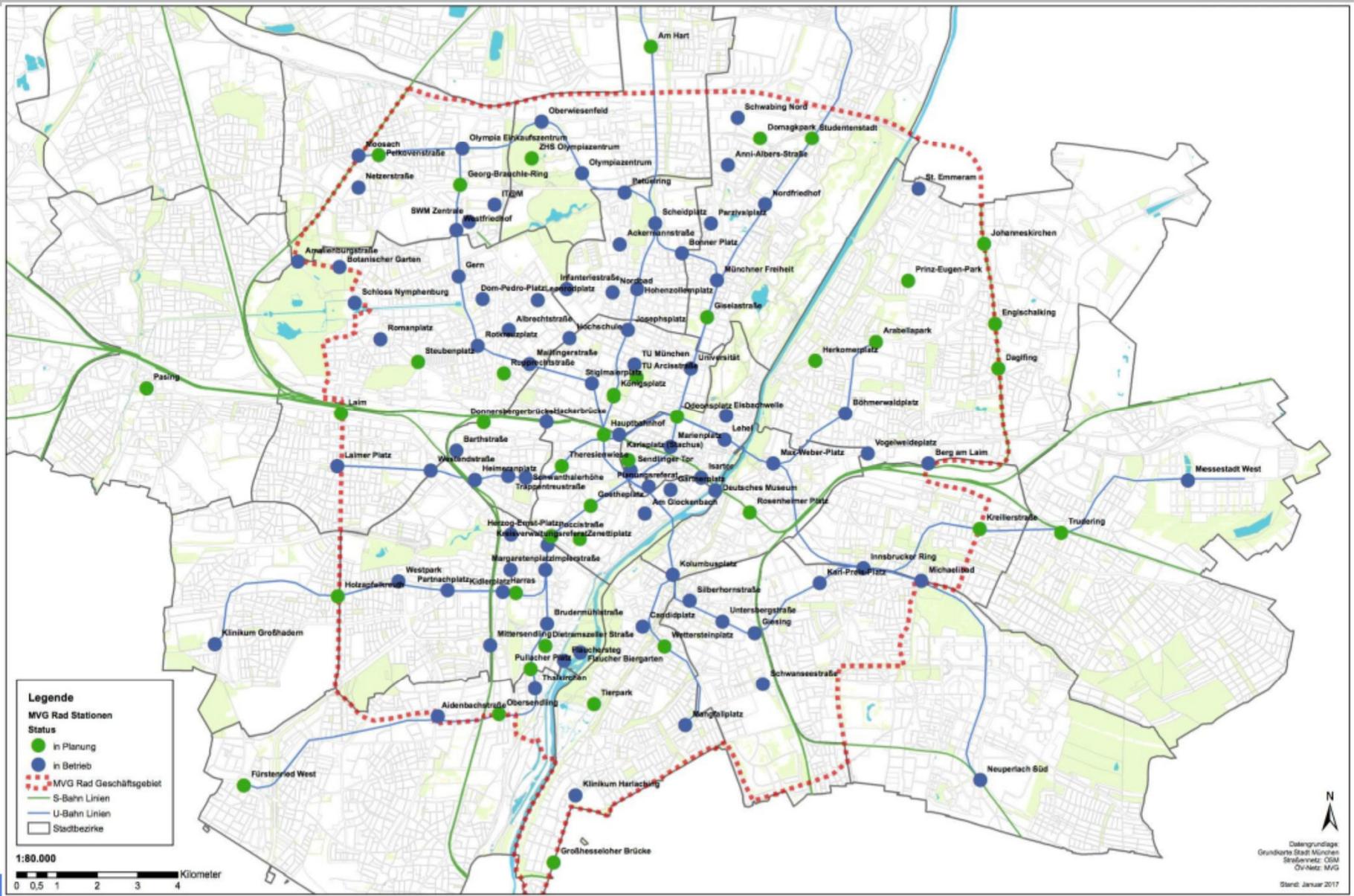
Kundenorientierte Erweiterung öffentlicher Mobilität der MVG



Mobilitätsstation Münchner Freiheit



Sachstand Stationsumsetzung



MVG Rad auch im Landkreis

Vorteile für Sie und Ihre Bürger

- Ersatz Bike&Ride Funktion, Lösung „Schrottrradproblematik“, (Entfall von Instandhaltung, Diebstahlproblematik)
- Förderung nachhaltiger Mobilität im Landkreis München
- Erreichbarkeitsvorteil, Förderung individueller Mobilität
- Direkte Verbindung zum ÖV-Angebot
- Stationen als Teil eines attraktiven Gesamtangebots in Ihrer Gemeinde
Synergetische Nutzung der Angebote in München und den Nachbargemeinden durch Systemkompatibilität
- Flexibilität auch durch die Möglichkeit von „One-Way“-Fahrten, Nutzung Rückgabegebiet LHM
- Einfache Nutzbarkeit für Ihre Bürger und Arbeitnehmer
- Service auch für Ihre Arbeitgeber und Touristen

MVG Rad an Ihren Unternehmen

Vorteile für Mitarbeiter und Kunden Ihrer Unternehmen

- Erreichbarkeitsvorteil, Förderung individueller Mobilität
- Aufwändiges eigenes Fahrzeug- und Fuhrparkmanagement entfällt
- Baustein im Gesundheitsmanagement
- Image / Marketingvorteil als Nachhaltigkeitsfaktor
- Eventuell Incentive für Mitarbeiter, Mitarbeiterbindung
- Kombinierbar mit MVG Isar-Card Job
- Großkundenangebote



Landratsamt
München

Mietrad im Landkreis München



Quelle: MVG



Anforderungen an erfolgreiche Mietrad-Systeme

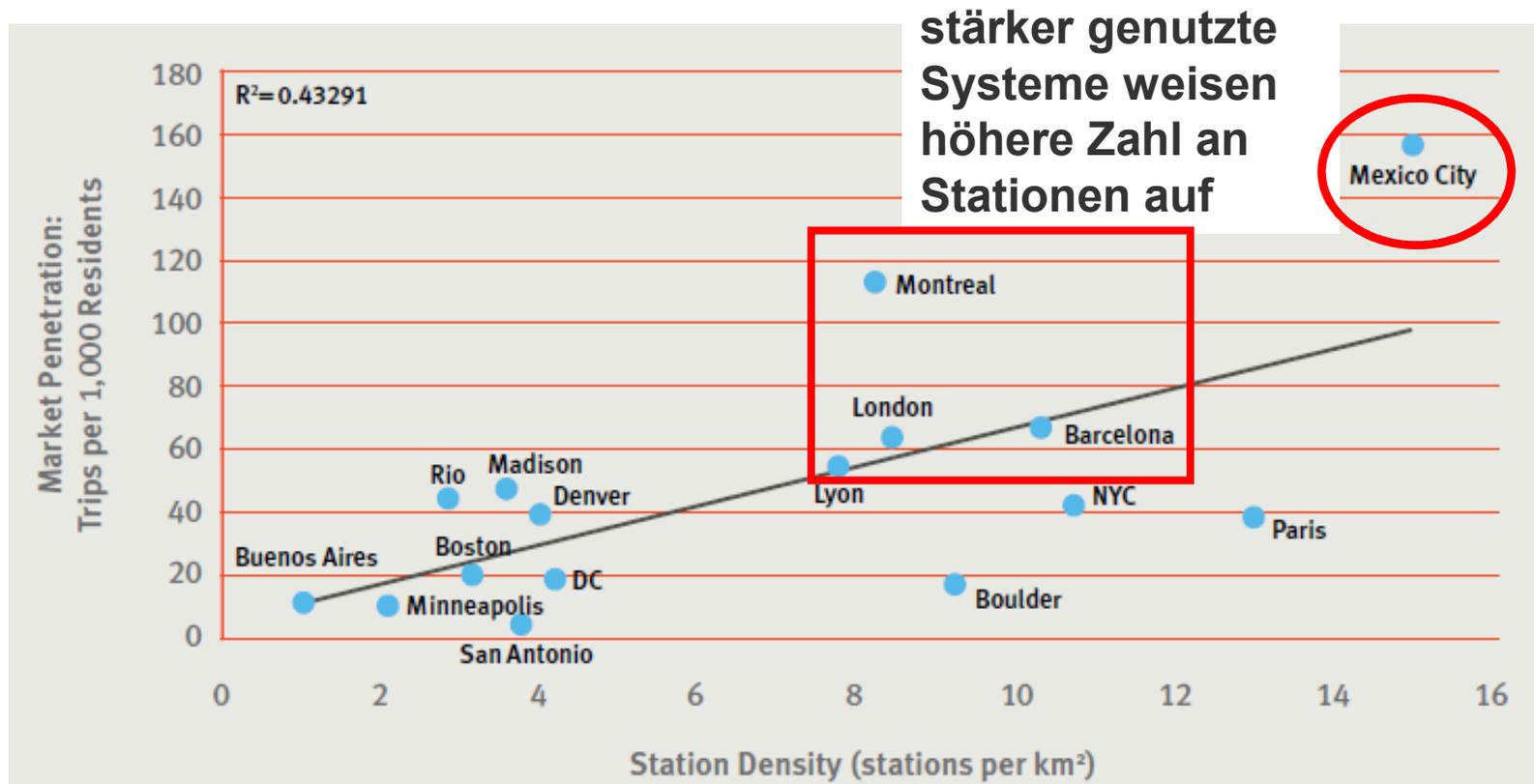
Faktoren laut ITDP für Stationsgebundene Systeme

1. Anzahl Stationen
(10 bis 16 pro km²)
2. Zahl von Rädern
(10 bis 30 pro 1000 Einwohner)
3. Dimensionierung des Leihgebiets
(mindestens 10km²)
4. Qualität der Räder
5. Praktikabilität des Ausleihvorgangs



ITDP* Anforderungen

*International Transport and Development Policy



<https://www.itdp.org/who-we-are/for-the-press/the-bike-share-planning-guide/> (S.45)



Überlegungen Landratsamt

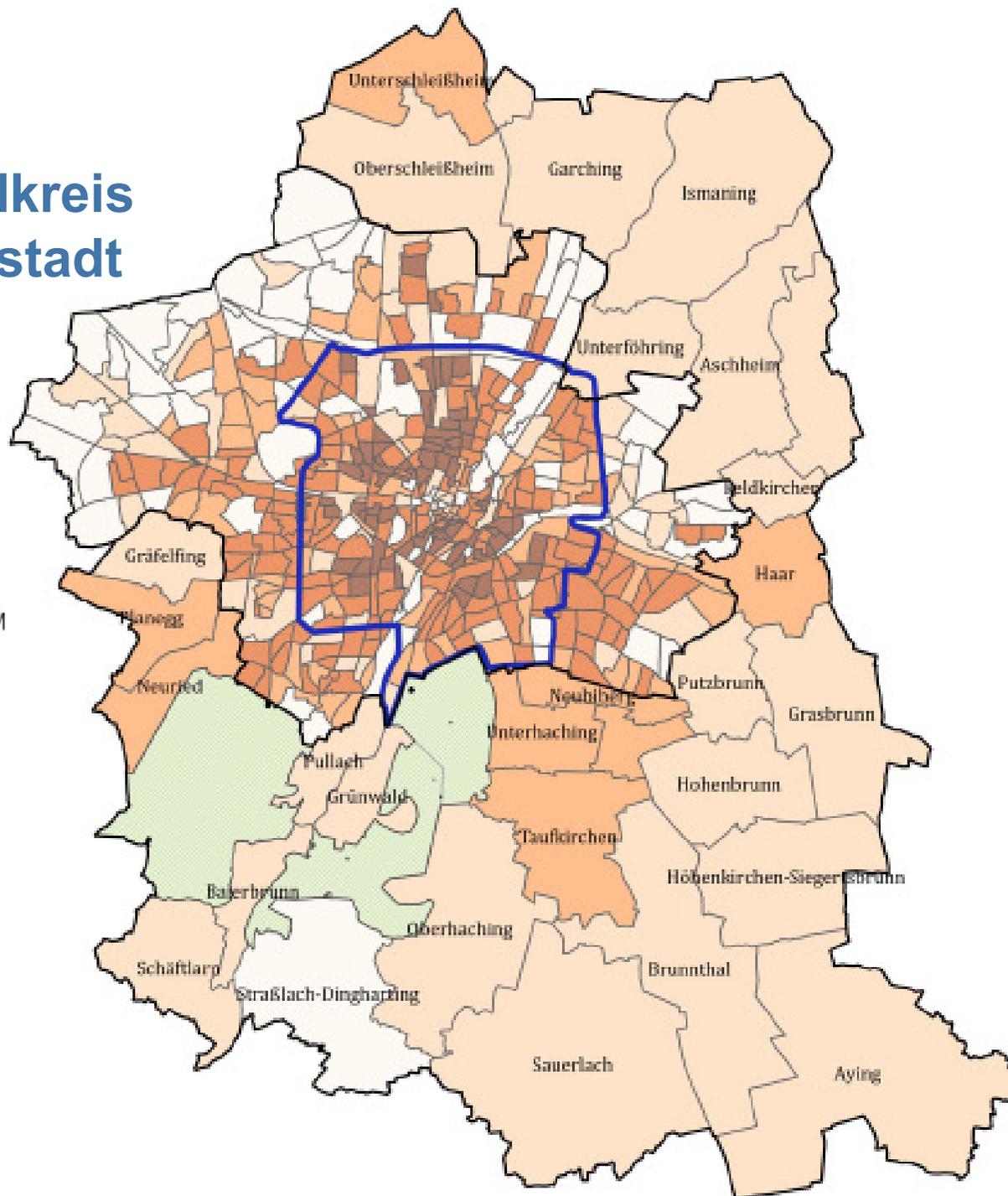
→ Problematik: Übertragung großstädtisches System auf Landkreis

Von LRA definierte Kriterien für Mietrad im Landkreis

- kompatibel zu System in der LHM
- für viele Nutzergruppen geeignet
- bietet ausreichendes Angebot an Rädern
- bietet Kommunen flexible Stationskonzepte



Vergleich Landkreis - Landeshauptstadt



Überlegungen zur Anzahl der Räder

Faktoren laut ITDP für Stationsgebundene Systeme

4. Anzahl Stationen (10 - 16 / km²) → System an Gemeinde anpassen

5. Anzahl Räder (10 - 30 /1000 E) → ?

Einwohner pro Quadratkilometer

bezogen auf Siedlungsfläche im Landkreis

- 0 - 1000
- 1000 - 3000
- 3000 - 5000

bezogen auf Stadtbezirksteilviertel der LHM

- 0 - 1000
- 1000 - 3000
- 3000 - 5000
- 5000 - 15000
- 15000 - 33100

Freies Rückgabegebiet MVG-Leihrad

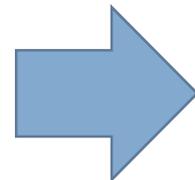
Grenze LHM und Landkreis München

Forst

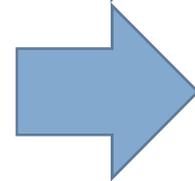
zwei Problematiken

weniger dicht
besiedelt

hohe finanzielle
Belastung



Erarbeiten/Einschätzen
realistischer Werte



Drei Mieträder je Tausend
Einwohner



Gemeinde	Siedlungs- fläche km ²	Stationen 1 pro km ²	Stationen korrigiert	Räder	Einwohner	Räder je Tausend Einwohner
Aschheim	6,1	6	6	72	8512	8,5
Aying	4,0	4	4	48	4957	9,7
Baierbrunn	1,5	2	2	24	3132	7,7
Brunnthal	4,9	5	5	60	5167	11,6
Feldkirchen	2,5	3	4	48	7073	6,8
Garching	8,6	9	9	108	16456	6,6
Gräfelfing	5,4	5	5	60	13269	4,5
Grasbrunn	3,6	4	4	48	6659	7,2
Grünwald	5,3	5	5	60	11014	5,4
Haar	5,1	5	6	72	19920	3,6
Hohenbrunn	4,0	4	4	48	8767	5,5
Höhenkirchen	3,1	3	3	36	10478	3,4
Ismaning	6,8	7	7	84	16068	5,2
Kirchheim	4,3	4	4	48	12769	3,8
Neubiberg	4,2	4	5	60	13621	4,4
Neuried	2,0	2	3	36	8503	4,2
Oberhaching	5,9	6	6	72	12899	5,6
Oberschleißheim	7,0	7	7	84	11456	7,3
Ottobrunn	4,5	5	6	72	21040	3,4
Planegg	3,5	4	5	60	10499	5,7
Pullach	3,9	4	5	60	8887	6,8
Putzbrunn	2,2	2	3	36	6506	5,5
Sauerlach	4,8	5	5	60	7511	8,0
Schäftlarn	2,8	3	3	36	5591	6,4
Straßlach	3,3	3	3	36	3093	11,6
Taufkirchen	5,3	5	5	60	17696	3,4
Unterföhring	4,7	5	5	60	10820	5,5
Unterhaching	4,8	5	6	72	23693	3,0
Unterschleißheim	7,3	7	8	96	26744	3,6
		132	143	1716	332800	5,2



Einführung Mietrad-System im Landkreis

- Zweckvereinbarung:

regelt, dass der LKM mit der LHM kooperiert, um ein Mietrad-System einzuführen. Die LHM wird dann die SWM/MVG betrauen.

- Durchführungsbestimmung:

regelt, dass die Kommunen der SWM gestatten Mietradstationen auf ihrem Grund zu errichten, wo die Stationen errichtet werden sollen und wie die entstandenen Kosten abgerechnet werden. Auch die weitere Aufgabenaufteilung wird geregelt.

- Vereinbarung Landkreis mit Gemeinden:

derzeit in Abstimmung, ungeklärt Förderbedingungen durch Fördergeber



Bundesförderung Wettbewerb (Bundesumweltministerium – PtJ) „Klimaschutz im Radverkehr“

Ziel:

- Stärkung des Radverkehrs
- Erweiterung des ÖPNV-Angebots
- Steigerung der Attraktivität des ÖPNV

KEIN Ziel: Schaffung Rückfallebene

Landkreis unterstützt Kommunen:
Landkreis übernimmt 50% der entstehenden
Kosten (Errichtung und Betrieb Stationen)

Antrag fristgerecht zum 30.09 eingereicht,
derzeit umfangreiche Nachforderungen

Volumen 4,5 Mio. € bei 70% Förderung
entspricht Förderbetrag von 3,15 Mio. €

Laufzeit voraussichtlich:

01.03.2017 – 31.12.2018



Kostenaufstellung

Kosten pro Station (vereinfacht, ohne Abschreibung, Reinvestition etc.) für die Gemeinde Pullach, integriert						
	kleine Station (5/8)		Mittlere Station (8/10)		Große Station (12/15)	
	(Nettokosten)	(Bruttokosten)	(Nettokosten)	(Bruttokosten)	(Nettokosten)	(Bruttokosten)
Jahr 1 (Investitionskosten plus Betriebskosten Jahr 1)	21.100,00 €	25.109,00 €	23.227,50 €	27.640,73 €	25.865,00 €	30.779,35 €
Jahr 2 (Jahr 1 plus Betriebskosten Jahr 2)	23.600,00 €	28.084,00 €	26.977,50 €	32.103,23 €	30.865,00 €	36.729,35 €
Jahr 3 (Jahr 2 plus Betriebskosten Jahr 3)	26.100,00 €	31.059,00 €	30.727,50 €	36.565,73 €	35.865,00 €	42.679,35 €
Jahr 4 (etc.)	28.600,00 €	34.034,00 €	34.477,50 €	41.028,23 €	40.865,00 €	48.629,35 €
Jahr 5	31.100,00 €	37.009,00 €	38.227,50 €	45.490,73 €	45.865,00 €	54.579,35 €
Jahr 10	56.100,00 €	66.759,00 €	75.727,50 €	90.115,73 €	95.865,00 €	114.079,35 €
Jahr 15	81.100,00 €	96.509,00 €	113.227,50 €	134.740,73 €	145.865,00 €	173.579,35 €
Jahr 20	106.100,00 €	126.259,00 €	150.727,50 €	179.365,73 €	195.865,00 €	233.079,35 €
Gesamtkosten für die Gemeinde Pullach in verschiedenen Szenarien, integriert über verschiedene Jahre (Bruttokosten)						
	2 x klein			3 x mittel	3 x groß	5 x groß
Jahr 1 (Investitionskosten plus Betriebskosten Jahr 1)	50.218,00 €			82.922,18 €	92.338,05 €	153.896,75 €
Jahr 2 (Jahr 1 plus Betriebskosten Jahr 2)	56.168,00 €			96.309,68 €	110.188,05 €	183.646,75 €
Jahr 3 (Jahr 2 plus Betriebskosten Jahr 3)	62.118,00 €			109.697,18 €	128.038,05 €	213.396,75 €
Jahr 4 (etc.)	68.068,00 €			123.084,68 €	145.888,05 €	243.146,75 €
Jahr 5	74.018,00 €			136.472,18 €	163.738,05 €	272.896,75 €
Jahr 10	133.518,00 €			270.347,18 €	342.238,05 €	570.396,75 €
Jahr 15	193.018,00 €			404.222,18 €	520.738,05 €	867.896,75 €
Jahr 20	252.518,00 €			538.097,18 €	699.238,05 €	1.165.396,75 €

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Überlegungen zu Nutzergruppen

Einheimische

(Auspendler)

- wichtigste Zielgruppe
- Nutzung als Ergänzung zum ÖPNV vor Ort
- Schrottrradproblematik

Freizeit

- Alternative zum klassischen Mietrad
- Unabhängigkeit von ÖPNV und MIV

EIN-Pendler

- Ergänzung ÖPNV (Randzeiten)
- ABER: Verweildauer und Wochenende





Call a bike



Call a Bike – ein sauberes Angebot!

Mit Call a Bike sind Sie schneller als zu Fuß, günstiger als im Taxi und flexibler als mit dem Auto unterwegs. Und der Umwelt ersparen Sie unnötige CO₂-Emissionen! Apropos Sparen: Das Schöne an Call a Bike sind nicht zuletzt die attraktiven Preise für diese zeitgemäße Form urbaner Mobilität.

So oder so: Sie radeln ökologisch und ökonomisch!

Bei Call a Bike haben Sie die Wahl zwischen zwei Preismodellen:

Im **Basis-Tarif** zahlen Sie den günstigen 30-Minuten-Preis und maximal 15 Euro pro Tag. Der **Komfort-Tarif** ist die perfekte Lösung, wenn Sie öfter Call a Bike nutzen. Hier zahlen Sie eine günstige Jahrespauschale und bei jeder Fahrt erst ab der 31. Minute!

Preise für Call a Bike

Basis	Standard	Ermäßigt ³
Gebühr	3 Euro/Jahr ²	3 Euro/Jahr ²
je ½ Stunde	1 Euro	1 Euro
24-Stunden-Preis	15 Euro	12 Euro
Komfort	Standard	Ermäßigt ³
Gebühr/Laufzeit	9 Euro/Monat ¹ 49 Euro/Jahr ²	7 Euro/Monat ¹ 39 Euro/Jahr ²
erste ½ Stunde	kostenfrei	kostenfrei
je weitere ½ Stunde	1 Euro	1 Euro
24-Stunden-Preis	12 Euro	9 Euro
Partnerrad	7 Euro/Monat ¹ 29 Euro/Jahr ²	7 Euro/Monat ¹ 29 Euro/Jahr ²

¹ monatlich kündbar

² jährlich kündbar

³ BahnCard-Inhaber, Studenten oder Senioren (ab 65 Jahre)

Schlussfolgerungen Abt. Umwelt

- Gemeindesicht: Es wird – wie in der Beschlussvorlage erläutert – effektiv kaum Nutzer bzw. Nutzergruppen für in Pullach errichtete Stationen geben
-> betriebswirtschaftlich: Fehlallokation von Steuermitteln
Ausnahme: Bei Kostenbeteiligung durch Privatunternehmen an einer Station ist die Situation anders zu bewerten (z.B. Waldwirtschaft)
- Allenfalls aus dem Blickwinkel einer Landkreisingemeinde ist eine Errichtung von MVG-Rad Stationen zu befürworten, da es sich um ein, alle Landkreisingemeinden betreffendes, flächendeckendes Pilotvorhaben handelt (politische Entscheidung)
- Aus Sicht der Abteilung Umwelt sollte der Fokus auf andere Radverkehr unterstützende Projekte gelegt werden

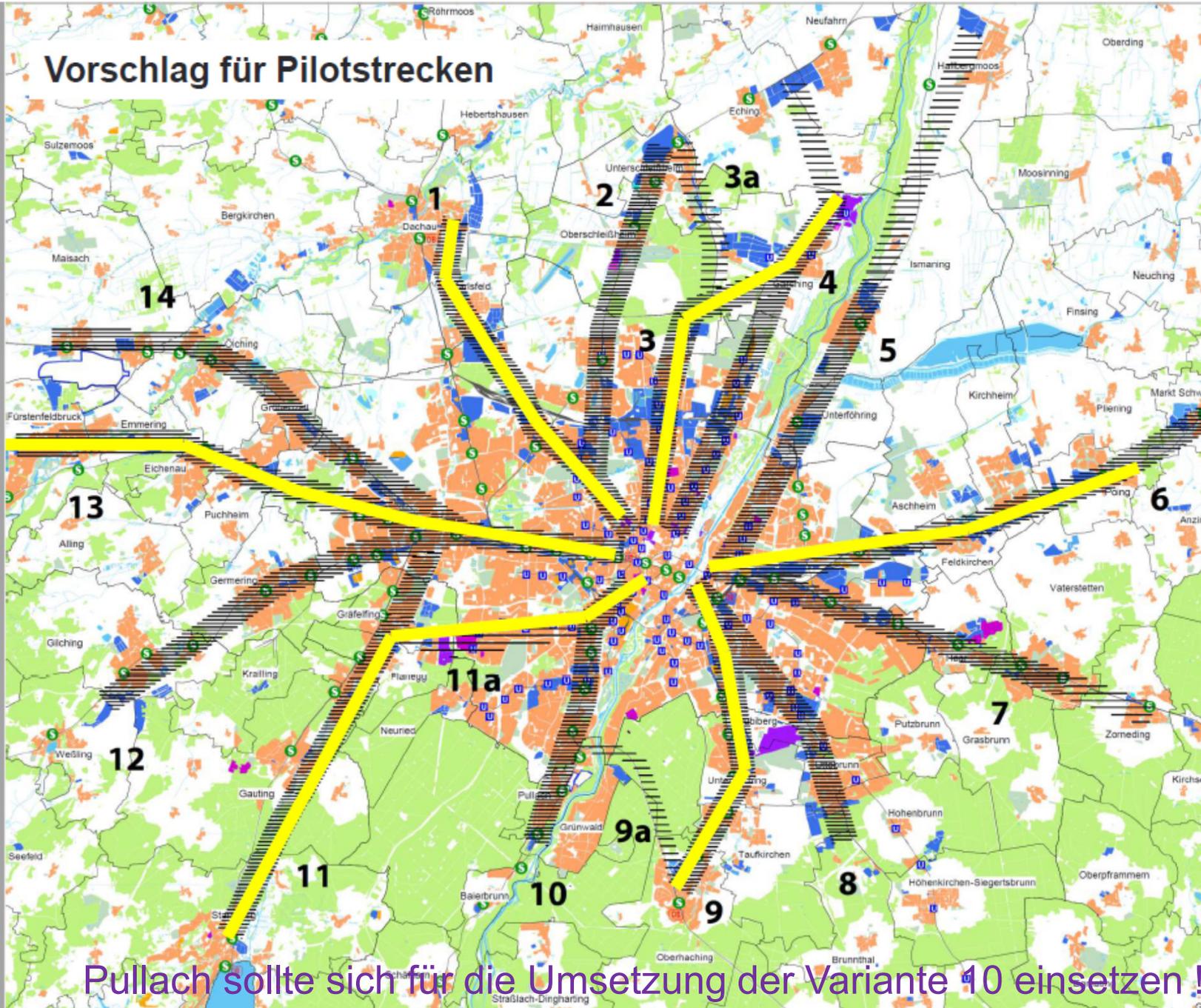
(-> Ausblick)

Ausblick

- Stellplätze an S-Bahnstationen erhöhen - nach Bedarf (Beispiel Doppelstockstellplätze)
- Fahrradstellplatzsatzung effektiver gestalten
- Radschnellwege vorantreiben



Vorschlag für Pilotstrecken



Pullach sollte sich für die Umsetzung der Variante 10 einsetzen!



PULLACH
i. ISARTAL



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

www.pullach.de

